

P R O T O K O L L

Ordentliche Mitgliederversammlung 2026 der Pensionskasse Berolina VVaG

am 9. September 2026, 10:00 bis 12:00

im Lindner Hotel Hamburg Am Michel, Neanderstraße 20, 20459 Hamburg

(Protokollführung durch den Vorstand Piet van de Kamp)

A. Tagesordnung:

- Punkt 1: Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2025
- Punkt 2: Bericht des Aufsichtsrates
- Punkt 3: Formelle Feststellung des Jahresabschlusses 2025 und
Entgegennahme des Lageberichts 2025
- Punkt 4: Beschlüsse zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung
- Punkt 5: Entlastung des Vorstands
- Punkt 6: Entlastung des Aufsichtsrates
- Punkt 7: Wahlen
- Punkt 8: Anträge
- Punkt 9: Wahl des Abschlussprüfers
- Punkt 10: Verschiedenes

B. Eröffnung:

Frau Mühlhoff (Aufsichtsratsvorsitzende A-Seite)

Frau Mühlhoff eröffnete die Veranstaltung um 10:00 Uhr und begrüßte die Anwesenden, insbesondere die Bevollmächtigten der A- und B-Seite, die Treuhänder, die Kolleginnen und Kollegen aus dem Aufsichtsrat, den Vorstand und nicht zuletzt die Pensionsvertreterinnen und -vertreter sowie Ehrengäste. Sie stellte fest, dass die Mitgliederversammlung frist-, form- und verfahrensgerecht gemäß § 9 A. 2. der Satzung einberufen wurde. Des Weiteren stellte Frau Mühlhoff fest, dass von den möglichen 2.533 Stimmen auf der A-Seite diese Anzahl – also 100 Prozent – sowie 1.525 Stimmen der ordentlichen B- und C-Mitglieder – folglich 60,21 Prozent – vertreten sind und die Mitgliederversammlung 2026 damit beschlussfähig ist.

C. Ablauf:**TOP 1: Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2025****Herr Rauffmann (Vorstand) zum Thema Ergebnis**

Herr Rauffmann berichtete über das Jahresergebnis 2025 (Anlage 1).

Das Kapitalanlageergebnis ist mit 39,4 Mio. € erneut höher als im Vorjahr ausgefallen. Vor dem Hintergrund positiver Entwicklungen an den Kapitalmärkten konnten insbesondere aus Fondsausschüttungen, Verkäufen sowie Umschichtungen eines Teils der Aktienfonds in Rentenfonds sehr erfreuliche Kapitalerträge realisiert werden. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen lagen aufgrund notwendiger Instandhaltungsarbeiten bei den Immobilien über dem Vorjahresniveau.

Die gebuchten Beiträge in Höhe von 8,9 Mio. € haben sich gegenüber dem Vorjahr erwartungsgemäß verringert.

Die Leistungen für Pensionen und Beitragserstattungen in Höhe von 49,0 Mio. € reduzierten sich dem abnehmenden Bestand folgend leicht gegenüber dem Vorjahr, während sich in der Veränderung der Deckungsrückstellung das erneut gute versicherungstechnische Ergebnis zeigt.

Insgesamt resultiert daraus ein deutlich über dem Vorjahr liegendes Rohergebnis 2025 in Höhe von 17,0 Mio. €. Davon wurden 8,0 Mio. € der Deckungsrückstellung für die Stärkung der Rechnungsgrundlagen zugeführt, die übrigen 9,0 Mio. € konnten für die RfB vorgesehen werden.

Die Kapitalanlagen-Nettoerträge in Höhe von 39,4 Mio. € entsprechen einer Nettorendite von 4,4 % (Anlage 2).

Herr van de Kamp (Vorstand) zum Thema Kapitalanlagen

Herr van de Kamp begann wie üblich mit dem Verlauf des MSCI Europe als Indikator für die Aktienmarktentwicklung (Anlage 3). An den europäischen Börsen war 2025 das dritte Jahr in Folge mit einer sehr erfreulichen Entwicklung. Nach Zuwächsen von +16% in 2023 und +8% in 2024 legte der Index in 2025 fast +20% weiter zu. Treiber waren mehrere Zinssenkungsschritte der EZB in Folge abnehmender Inflation, starke Unternehmenszahlen insbesondere im Bankensektor, sowie eine relative Schwäche des USD zum Euro. Auch der sog. „Liberation Day“, der zu einem kurzfristigen Einbruch an den Aktienmärkten führte, konnte dem positiven Trend nichts anhaben.

Die 10 Jahre Bundesrendite stieg im Jahresverlauf an, blieb aber insgesamt im Korridor von knapp 2,4 bis etwas über 2,8% und damit deutlich unterhalb unseres dominierenden Garantiezinses von 3,5% (Anlage 4).

Diese Entwicklungen schlugen sich in einem entsprechend erfreulichen Kapitalanlageergebnis nieder, die Performance betrug insgesamt +7,0% (Anlage 5). Insbesondere Aktien und Bonds profitierten von den insgesamt günstigen Marktentwicklungen, aber auch alle anderen Assetklassen lagen im positiven Bereich. Der

Immobilienbereich konnte nach einem noch leicht negativen Ergebnis im Vorjahr wieder ins Positive drehen. Zum Jahresende bestand das Kapitalanlageportfolio zu Zeitwerten aus 53% Bonds, 18% Aktien, 24% Immobilien und 5% Infrastruktur.

Mit diesen Entwicklungen haben sich auch die Bewertungsreserven der Fonds weiter positiv entwickelt (Anlage 6). Zu Jahresbeginn lagen diese bei rund 73 Mio. € und stiegen bis November auf ca. 120 Mio. € an, bevor dann gegen Ende des Jahres durch Fondsausschüttungen ein der auskömmlichen Entwicklung angemessenes Kapitalanlageergebnis realisiert wurde.

Zum Jahresende betrugen die Fondsreserven 101 Mio. €. Rechnet man die Bewertungsreserven der Direkt-Immobilien in Höhe von 62 Mio. € hinzu, so war zum Jahresende ein auskömmliches Reservepolster von insgesamt 163 Mio. € vorhanden. Die positive Entwicklung setzte sich im ersten Halbjahr 2026 fort, sodass die Fondsreserven per Ende Juli ein Niveau von rund 114 Mio. € erreicht hatten (Anlage 7).

Grundlage dieser Entwicklung war eine weiterhin positive Stimmung an den europäischen Aktienmärkten aufgrund guter Unternehmenszahlen auf breiter Basis, Erwartungen an eine weiter boomende KI-Branche und eine tendenzielle Umschichtung vom US-amerikanischen Aktienmarkt hin zu europäischen Märkten. Der Beginn des Irakkrieges verursachte Ende des ersten Quartals einen Rücksetzer an den Märkten, die sich jedoch trotz zunehmender wirtschaftlicher Belastungen in Folge des steigenden Ölpreises erholen und per Ende August ein Plus von 12% verzeichnen konnten.

Die 10 Jahre Bundesrendite stieg im Jahresverlauf weiter an, vor dem Hintergrund zunehmender Inflationssorgen und zu erwartenden Zinserhöhungen durch die Notenbanken. (Anlagen 8 & 9).

Für den weiteren Verlauf des Jahres zeigen die Bedingungen für Wirtschaftswachstum und Ertrag ein gemischtes Bild (Anlage 10). Das globale Wachstum bleibt moderat um 3%, aber mit leicht sinkender Tendenz und erhöhten Risiken durch Handelskonflikte und den Iran-Krieg. Die Inflation ist zurück, Zweitrundeneffekte könnten für weiteren Anstieg sorgen und bergen Potenzial für erneute Anhebung der Zinsen. Geopolitische Risiken (Iran-Krieg, Ukraine-Krieg, Taiwan-Spannungen) bleiben die größten Unsicherheitsfaktoren für Märkte und Lieferketten. Trotz dieses herausfordernden Umfelds sehen wir uns in der Kapitalanlage mit einer breit diversifizierten strategischen Asset Allokation nach wie vor gut aufgestellt, diese wurden im Rahmen des regelmäßigen Asset-Liability-Management Controlling geprüft und erneut bestätigt. (Anlage 11).

Herr van de Kamp (Vorstand) zum Thema Versicherten- und Pensionärsbestand

Leider setzte sich der seit vielen Jahren bekannte Trend bei den beitragspflichtigen Mitgliedern von Hauptversorgungen aufgrund der Personalreduzierungen beim Trägerunternehmen auch in diesem Jahr fort (Anlage 12), insgesamt waren per Ende 2025 noch 2.488 beitragspflichtige Mitglieder zu verzeichnen. Immerhin waren 176 Neueintritte zu vermelden, denen allerdings 211 individuelle Austritte aufgrund von Restrukturierungen beim Trägerunternehmen gegenüberstanden. Des Weiteren kam es zu 66 Übergängen in die wohlverdiente Alterspension (Anlage 13). Auch hat es leider wieder einen Todesfall innerhalb der aktiven Belegschaft gegeben. Herr van de

Kamp bat an dieser Stelle zum Gedenken an die verstorbenen Versicherten und Pensionäre um eine Schweigeminute.

Das Trägerunternehmen hat Ende 2025 das Eiskreme-Geschäfts aus dem Unilever-Konzern abgespalten, wonach die beiden deutschen „Magnum“ Eiskreme-Gesellschaften satzungsgemäß D-Mitglieder wurden und diese Mitgliedschaft voraussichtlich für weitere 3 Jahre fortführen werden. Mit dem zu erwartenden Austritt Ende 2028 dürfte dann die Anzahl der beitragspflichtigen Hauptversorgungen unter die 2000er Marke fallen. Des Weiteren hat das Trägerunternehmen die Absicht bekannt gegeben, die Nahrungsmittelsparte vom Unilever-Konzern zu separieren und diese mit der Firma McCormick zusammenzulegen. Die Zusammenlegung wird für Mitte 2027 erwartet. Grundsätzlich besteht auch hier gegebenenfalls die satzungsgemäße Option einer D-Mitgliedschaft für die Dauer von bis zu 3 Jahren.

Die Zahlen der Anwärter in den Ergänzungsversorgungen (Anlage 14) sind leicht rückläufig. Bei den beitragsfreien Anwartschaften (Anlage 15) gab es mit 9.174 Hauptversorgungen ebenfalls einen Rückgang, hier macht sich nun der Eintritt der starken „Boomer“ Jahrgänge in die Rentenphase bemerkbar. Beständig bleibt die Entwicklung bei den Pensionsempfängern von Hauptversorgungen, hier setzt sich der abnehmende Trend der letzten Jahre fort. In der Zusammensetzung haben wir per Ende 2025 ca. 62% Alterspensionäre und ca. 31% Hinterbliebene, der verbleibende Teil entfällt auf Invalidenversorgungen (Anlage 16). Die Zahlen für die Pensionäre mit Ergänzungsversorgungen (Anlage 17) sind weiterhin steigend, erfreulicherweise kommen also immer mehr Pensionäre in den Genuss dieser zusätzlichen Versorgung.

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht und der Tagesordnungspunkt 1 damit abgeschlossen.

TOP 2: Bericht des Aufsichtsrats

Frau Mühlhoff (Aufsichtsratsvorsitzende A-Seite)

Frau Mühlhoff ging in ihrem Bericht zunächst auf die Kapitalanlage ein und betonte, dass 2025 das dritte Jahr in Folge mit sehr positiver Performance war. Nach 2023 mit + 7,2% und 2024 mit +4,2% konnte diese im letzten Jahr um weitere 7,0% gesteigert werden. Auch ist positiv hervorzuheben, dass die Berolina mit der aktuellen Asset-Allokation nach wie vor langfristig gut aufgestellt ist. Dies ist die Grundlage auch in den kommenden Jahren angemessene Bonusausschüttungen vornehmen zu können. Des Weiteren ging Frau Mühlhoff auf die leider weiterhin rückläufige Mitgliedersituation ein. Die vom Trägerunternehmen initiierten Veränderungen – insbesondere die erfolgte Abspaltung des Eiskreme-Geschäftes sowie die im März dieses Jahres angekündigte geplante Zusammenlegung des Foods-Geschäftes mit McCormick – werden den Rückgang bei den Aktiven weiter verschärfen. Dennoch sehen wir die Pensionskasse für die gut aufgestellt, sodass die Versorgung aller Versicherten - Rentner und Anwärter - für die Zukunft sichergestellt ist. In diesem Zusammenhang betonte sie das Bekenntnis von Unilever zur betrieblichen Altersversorgung mit der Berolina als Herzstück sowie zur Trägergarantie.

Frau Mühlhoff bedankte sich bei den Mitarbeitenden der Procepta Service GmbH und dem Vorstand der Pensionskasse für die hervorragende Arbeit und die gute Betreuung der Versicherten. Weitere Danksagungen folgten in Richtung der Bevollmächtigten, der Treuhänder und der Kolleginnen und Kollegen im Aufsichtsrat. Zuletzt dankte sie dem Verantwortlichen Aktuar Daniel Stockem, der der Berolina in den letzten fast 2 Jahren tatkräftig zur Seite stand. Herrn Stockems Amt endet zum 30. September 2026 und wird dann von seinem Nachfolger Karsten Rauffmann weitergeführt werden, der sich sodann ebenfalls bei Herrn Stockem für die sehr gute Zusammenarbeit und Einarbeitung bedankte.

Abschließend verlas Frau Mühlhoff den durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 9. Juni 2026, der im Prüfungsurteil zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Wortmeldungen wurden nicht gewünscht.

TOP 3: Feststellung des Jahresabschlusses 2025 und Entgegennahme des Lageberichts 2025

Herr van de Kamp (Vorstand)

Herr van de Kamp erläuterte, dass für das Jahr 2025 ein Rohüberschuss nach Technischem Geschäftsplan von 17,0 Mio. Euro festgestellt wurde. Nach Dotierung der Verwaltungskostenrückstellung sowie einer Zuführung zur Deckungsrückstellung für die pauschale Stärkung der Rechnungsgrundlagen verbleibt ein bilanzielles Ergebnis von 9,0 Mio. Euro. Damit freut sich der Vorstand in diesem Jahr einen Ergebnisbetrag von genau 8.998.331,95 Euro der Rückstellung für Beitragsrückerstattungen zuführen zu können.

Er fragte die Teilnehmenden, ob es zu dem Jahresabschluss bzw. zum Überschuss Fragen oder Diskussionsbedarf gibt (Anlage 18). Da das nicht der Fall war, stellte er die Feststellung des Jahresabschlusses zur Abstimmung.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung erklärte einstimmig die Feststellung des Jahresabschlusses 2025 mit einem Überschuss in Höhe von 8.998.331,95 Euro und die Entgegennahme des Lageberichts 2025 ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

TOP 4: Beschlüsse zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Herr Stockem (Verantwortlicher Aktuar)

Herr Stockem wies wie üblich zunächst auf die innerhalb der Berolina existierenden Versicherten-Status hin (Anlage 20). Neben den bekannten Tarifen mit einem

Garantie-Zins von 1,75 Prozent und mit einem Garantie-Zins von 3,5 Prozent gibt es seit dem 01. Januar 2021 Versicherte mit einem Garantie-Zins von 0 Prozent. Diesem Folge tragend muss bei den Bonus-Gewährungen zunächst die Differenz ausgeglichen werden.

Da die für die Bonus-Gewährung zu nutzende Rückstellung für Beitragsrückerstattungen (RfB) noch aus der Zeit vor der Verschmelzung der Sicherungsvermögen resultiert, werden die Beschlüsse aktuell nur zu Versicherten und Pensionären, die „ehemals“ dem Sicherungsvermögen I angehörten, gefasst. Daher werden auf dem nächsten Chart auch noch Sicherungsvermögen und Abrechnungsverbände zu ersehen sein.

Herr Stockem folgt der Vorgehensweise des Vorjahres und erläutert zunächst alle Vorschläge (Anlage 21). Alle Beschlüsse werden erst nach den gesamthaften Erläuterungen erfolgen. Für Fragen ist jederzeit Raum.

Der Vorstand und der Verantwortliche Aktuar schlagen vor, zum 01. Oktober 2026 für die Anwartschaften und Pensionen aller ehemaligen Abrechnungsverbände (vormals Abrechnungsverbände 1 und 2) im ehemaligen Sicherungsvermögen I, für den Status A und B die Rechnungszinsdifferenz von 1,75% auszugleichen und für den Status E und F die Rechnungszinsdifferenz von 3,50% auszugleichen. Zudem schlagen der Vorstand und der Verantwortliche Aktuar vor, allen Anwartschaften und Pensionen der ehemaligen Abrechnungsverbände des ehemaligen Sicherungsvermögens I einen weiteren Bonus von 0,50% zum 01. Oktober 2026 zu gewähren. Dieser Vorschlag berücksichtigt die Entwicklung aus freiwerdenden bzw. neu zu bindenden T-Beiträgen der ehemaligen Abrechnungsverbände 1 und 2.

Anwartschaften und Pensionen des ehemaligen Abrechnungsverbandes 3 können nicht bedacht werden.

Vor der Abstimmung informierte Herr Stockem über den Stand der gebundenen und ungebundenen RfB, jeweils vor und nach Beschluss der heutigen Versammlung (Anlagen 19 & 22), verwies auf den Stand der Verlustrücklage und erläuterte den Nachweis der Solvabilität (Anlage 23).

Wortmeldungen wurden nicht gewünscht.

Dann wurde über die Beschlussvorlage abgestimmt:

Beschluss: Für die Versicherten und Pensionäre aller ehemaligen Abrechnungsverbände (vormals Abrechnungsverbände 1 und 2) im ehemaligen Sicherungsvermögen I werden für den Versicherten-Status A und B die Garantiezins-Differenz von 1,75% und für den Versicherten-Status E und F die Garantiezins-Differenz von 3,50% zum 01. Oktober 2026 ausgeglichen. Zudem erhalten alle Anwartschaften und Pensionen der ehemaligen Abrechnungsverbände des ehemaligen Sicherungsvermögens I einen Bonus von 0,50% zum 01. Oktober 2026.

Dieser Beschluss wurde einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen gefasst.

TOP 5: Entlastung des Vorstands

Frau Mühlhoff (Aufsichtsratsvorsitzende A-Seite)

Frau Mühlhoff bedankte sich nochmals beim Vorstand für das erfolgreiche Jahr 2025. Sie fragte, ob es hinsichtlich der Entlastung des Vorstands für das Jahr 2025 einen Wunsch auf Wortmeldung gebe, was nicht der Fall war.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand der Pensionskasse Berolina VVaG ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen die volle Entlastung für das Geschäftsjahr 2025.

TOP 6: Entlastung des Aufsichtsrates

Herr van de Kamp (Vorstand)

Herr van de Kamp bedankte sich bezüglich der Entlastung des Vorstands. Des Weiteren bedankte sich der Vorstand beim Aufsichtsrat für die sehr gute und im Sinne der Berolina erfolgreiche Zusammenarbeit. Bevor er die Abstimmung zur Entlastung des Aufsichtsrats durchführte, fragte er nach Wortmeldungen, die nicht gewünscht wurden.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung erteilt allen Mitgliedern des Aufsichtsrats ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen die volle Entlastung für das Jahr 2025.

TOP 7: Wahlen des Aufsichtsrates

Herr van de Kamp (Vorstand)

Herr van de Kamp erklärte, dass in Folge des Rücktritts von Frau Anja Shakib als Aufsichtsrätin der B-Seite zum 31. März 2026 Herr Bastian Martin zunächst als Ersatzkandidat nachgerückt ist nun gemäß § 12 Punkt B. Ziffer 4 der Satzung die Ersatzwahl erforderlich ist (Anlage 24). Herr Martin stellte sich der Mitgliederversammlung persönlich vor. Herr van de Kamp gab den Hinweis, dass die Stimmberechtigung auf die Bevollmächtigten der B-Seite begrenzt ist und führte die Wahl durch.

Beschluss: Die B-Bevollmächtigten wählen einstimmig und ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen Herrn Bastian Martin zum Aufsichtsrat für die B-Seite.

Herr Martin nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen.

In Folge der Wahl von Herrn Martin ist im nächsten Schritt ein neues Ersatzmitglied zu benennen und zu wählen. Die B-Seite hat Herrn Alexander Klimesch vorgeschlagen. Sodann stellte sich Herr Klimesch der Mitgliederversammlung persönlich vor. Herr van de Kamp gab erneut den Hinweis, dass die Stimmberechtigung auf die Bevollmächtigten der B-Seite begrenzt ist und führte die Wahl durch.

Beschluss: Die B-Bevollmächtigten wählen einstimmig und ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen Herrn Alexander Klimesch zum Ersatzkandidaten für die B-Seite.

Herr Klimesch nahm die Wahl ebenfalls an und bedankte sich für das Vertrauen.

TOP 8: Anträge

Herr van de Kamp (Vorstand)

Seitens der Mitglieder und des Vorstands sind keine Anträge eingereicht worden.

TOP 9: Wahl des Abschlussprüfers

Herr van de Kamp (Vorstand)

Herr van de Kamp trug den Vorschlag des Vorstands vor, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2026 zu wählen (Anlage 26).

Wortmeldungen hierzu waren nicht gewünscht.

Beschluss: Die Bevollmächtigten stimmen ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zu, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2026 zu wählen.

TOP 10: Verschiedenes

Herr van de Kamp (Vorstand)

Herr van de Kamp informierte die Mitgliederversammlung über eine vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats und Genehmigung der BaFin vorgenommene Änderung der Versicherungsbedingungen der Berolina (Anlagen 26 und 27), wonach in § 5 D. für die Berolina Privat künftig ausschließlich das Lastschriftverfahren vorgesehen ist. Hintergrund dieser Änderung ist eine Vereinfachung der Administration. Die neue Version der Versicherungsbedingungen ist wie üblich auf der Internetseite der Berolina verfügbar.

Weitere Wünsche zu Wortmeldungen gab es nicht.

D. Ausklang:

Frau Mühlhoff übergab zum Abschluss den Gesamt-Vorsitz des Aufsichtsrats turnusgemäß für die nächste Periode an Herrn Soggeberg, lud zum anschließenden Mittagessen ein und schloss die Mitgliederversammlung mit nochmaligem Dank an alle Beteiligten.

Die Mitgliederversammlung wurde offiziell um 12:00 Uhr beendet.

Piet van de Kamp

Anlagen